

# Zukunftsprozess "OJO-Vision 2030" des Kreisjugendrings München-Land

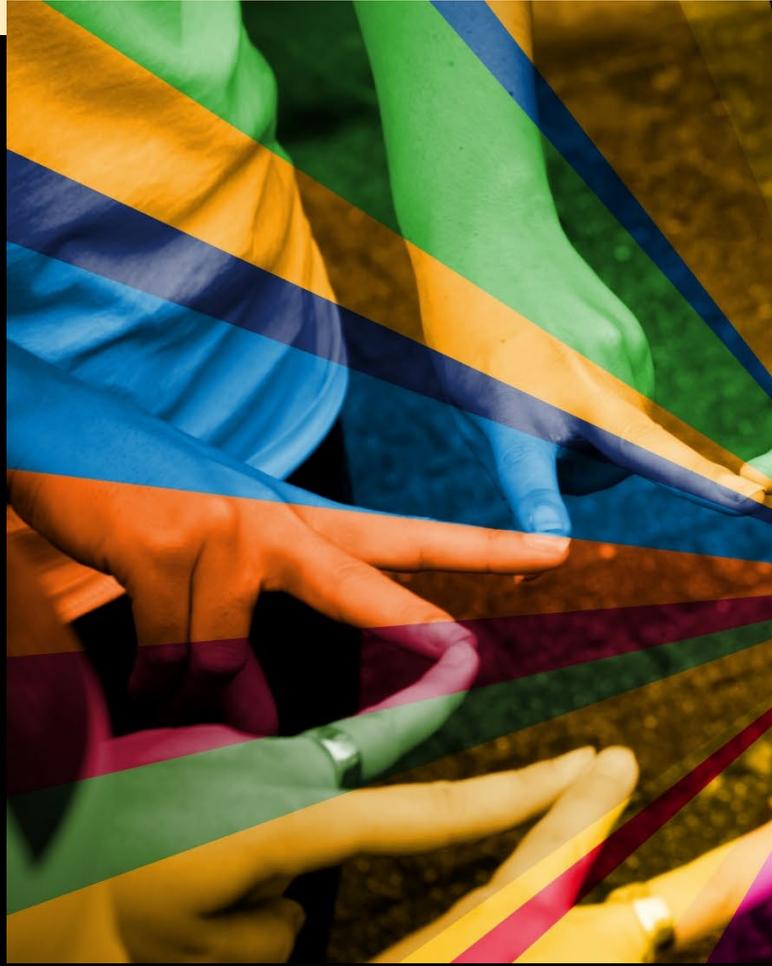
05.05.21

**Herzlich Willkommen!**



**OJO**  
**VISION**  
2030





**Ein Schritt zurück  
ist manchmal  
ein Schritt in die Zukunft.**

# Der Kreisjugendring (KJR) München-Land



## Was ist der KJR München – Land ?

Zusammenschluss von  
Jugendverbänden  
und lokalen Initiativen

freier Träger der Jugendhilfe

Interessenvertretung für Kinder,  
Jugendliche und junge Erwachsene

im Landkreis München



550 hauptberufliche Kolleg\*innen  
ca. 1500 ehrenamtlich Tätige

# Der Kreisjugendring (KJR) München-Land



Organisationsentwicklungsprozess  
KJR 2020 – fit für die Zukunft

2013 – 2020

Schwerpunkt:

Strukturelle und organisatorische Ausrichtung  
Befassung mit den Prinzipien

<https://forms.office.com/r/sPb9P4KNDX>

# KJR-Zukunftsprozess OJO Vision 2030 erste Schritte

2019: erste Ideen wie es nach 2020 mit der Organisationsentwicklung weitergehen könnte und Antragstellung ans STMUV

Baustein im Modellprojekt 2020-21 des Naturerlebnisentrums „Weltbürger\*innen für einen klimafreundlichen Wandel“

Kernteambildung Mai 2020

Aufruf zum Mitmachen im Intranet

Bildung von Arbeitsgruppen

Infos im OJO-Magazin



# **Kick-Off Veranstaltung**

## **„Von der Weltvision zur KJR-Vision 2030“**

- am 18.11.2020 digital mit 84 Teilnehmer\*innen
- Einführung in die 17 Ziele, was bedeuten sie für uns?  
mit Hannah Uther und Darius Pscherer, Engagement global/ BtE
- Selbstorganisierte Teamarbeit in den KJR- Einrichtungen  
und Online-Gruppenarbeit zu selbstgewählten SDGs
- Viele konkrete Projektideen, dokumentiert im Intranet

# Überblick Projektideen zu den SDGs

- Conscious Day
- Challenge Achtsamkeit
- Nachhaltiges Kochen
- SDG-Bildungsprojekte an Schulen
- Geschlechtergerechtigkeit
- Weniger Ungleichheiten
- KJR- Kampagne Plastikfrei
- Nachhaltiger Konsum und Klimaschutzbildung
- Kinderparlament, Demokratiebildung
- Nachhaltige Kommunen mit hoher Biodiversität
- Frieden als KJR-Metaziel

# Impulse zur OJOVision 2030

Veränderung angehen / Theory U  
Philosophische Betrachtung SDGs

Teilhabe

Boardaktion

Zaunaktion

Innovationsmethoden

Gremien

Kick off Verbände

Sketchbook

Onlineplattform



# Kick-Off für Jugendverbände

Auftakt mit den Verbänden zur OJO-Vision (27.01.2021)

- Einstieg in die SDGs und ins Thema Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem NEZ
- Fokus: Die praktische Umsetzung im eigenen Jugendverband
- Fazit: Nachhaltigkeit ist bunt! Großes Interesse am Thema & es passiert schon viel!



**Jugendverbände als wertvolle, erfahrene und kreative Partner für nachhaltige Jugendarbeit wahrnehmen & nutzen**

# Das Sketchbook

100 Seiten, 3 Kapitel:

Die 17 Ziele kennenlernen  
Zu jedem SDG ein kurzer  
Text und 3 Aufgaben

Die 17 Ziele im KJR-Alltag  
KJR-Prinzipien/ Zielgruppe

Die Zukunftskonferenz

17 beteiligte Kolleg\*innen



# KJR Plattform zu den 17 Zielen

Die interne Mitmachseite auf Sharepoint im Intranet

Hier soll sichtbar gemacht werden, was auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit beim KJR bereits alles passiert.

- Was machen wir zu den 17 Zielen?
- Termine
- Veranstaltungen und Aktionen
- Tipps von Kolleg\*innen für Kolleg\*innen

Auf der Seite werden zukünftig die Ergebnisse der Zukunftskonferenz, der Arbeitsgruppen und die Evaluation zu finden sein.





# Zukunftskonferenz

27.-29.4.21



# Organisation Zukunftskonferenz

- Wie gesamter Prozess **partizipativ**
- Bei ersten Treffen aller Interessierten am Prozess im Juli **Gruppe dazu gebildet**
- Seit September regelmäßige **Planungstreffen**
- Nach und nach **inhaltliche und zeitliche Struktur** gefunden
- Mit dem Beschluss, **externe Moderation** dazu zu holen, zweite Phase ab November
- In **regelmäßigem Austausch mit Moderator\*innen** weiter daran gearbeitet
- Hoffnung, **Ideen von hybriden oder Präsenzteilen** umsetzen zu können – leider vergebens
- In den letzten Wochen intensives **feilen an Details**



## Worum soll es gehen?

- **Dienstag:**
  - Wo stehen wir und wo wollen wir hin?
- **Mittwoch:**
  - mit Partner\*innen
  - Wie und wofür wollen wir zusammenarbeiten?
- **Donnerstag:**
  - Wie kommen wir da hin?
  - Was ist uns wichtig auf dem Weg?
  - Was sind nächste Schritte?

**Dienstag, 27.04.21**

**8:45** Technisches Ankommen

**9:00** Start: Begrüßung & Einstieg – ***Was lief bisher im KJR?*** Alle auf einen Stand bringen.

**10:15 Inputs**

•Charlotte Hitzfelder (Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.):

„Zukunft für alle: Gerecht, ökologisch und machbar!? Überlegungen zu einer Vision – auch über 2030 hinaus“

•Gülcan Nitsch (Yesil Cember – Für ökologischen Wandel Menschen interkulturell bewegen):

„Wie und mit welchen Verbündeten können wir unsere Vision von einer besseren Zukunft umsetzen?“

**11:40** Reflektionsrunde in Kleingruppen

**12:40** Mittagspause

**14:00** ***Wo wollen wir hin? → Utopie für den KJR entwickeln***

**16:00** Zukunftsvisionen in Kleingruppen konkretisieren

**16:45** Tagesabschluss

# SDG's im KJR?

Was läuft denn schon im KJR?





## Wo wollen wir hin? → Eine Vision für den KJR entwickeln



## **Mittwoch, 28.04.21 mit unseren Gästen**

**9:00** Gemeinsamer Start, Begrüßung und Ablauf

**9:20** Was lief bisher? Wo stehen wir? Alle auf einen Stand bringen.

**9:45** *Generationengespräch*

**11:10** Reflektionsrunde der Teilnehmenden in Kleingruppen

**12:00** Mittagspause

**13:15** *Jugendarbeit im Landkreis München im Jahr 2030*

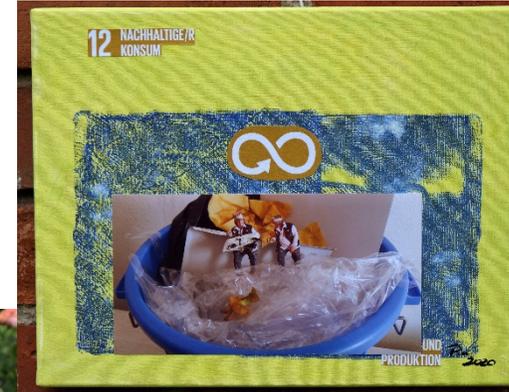
Utopien entwickeln: für den KJR, für die Zusammenarbeit und Angebote vor Ort in den Städten, Gemeinden und im Landkreis München → in Kleingruppen mit örtlichem oder thematischem Bezug

**15:50** *Präsentation der Utopien 2030*

**16:30** Verabschiedung

**Ab 16:30** Möglichkeit zur Vertiefung der Gespräche, zum Netzwerken und zum Ausklingen des Tages an virtuellen Lagerfeuern.

# Kunstaussstellung zu SDGs und KJR-Prinzipien

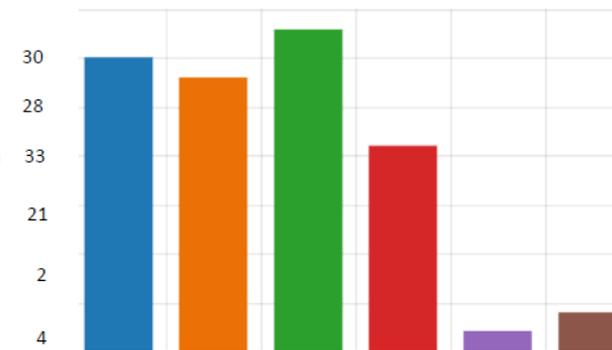


# Jugendumfrage zu den SDGs

## Jugend-Umfrage ZKV 2030

4. Folgendes wünsche ich mir im Landkreis München, wenn es um das Thema lebenswerte Zukunft geht: (mehrere Antworten möglich)

-  Mehr Beteiligungsmöglichkeiten bei Entscheidungen für die Zukunft in meinem Wohnort.
-  Mehr Informationen und Diskussionsmöglichkeiten zu wichtigen Zukunftsthemen in der Schule, im Jugendzentrum und im Jugendverband.
-  Mehr Überblick, wo ich selbst ganz praktisch bei der Umsetzung der 17 Ziele mitmachen kann
-  Zukunftswerkstatt für junge Menschen im Landkreis München
-  Mein Vorschlag: (unter Sonstiges)
-  Sonstiges



# Jugendumfrage zu den SDGs

*Jugend-Umfrage ZKV 2030*

## 5. Ich interessiere mich besonders für folgende Nachhaltigkeitsziele: (mehrere Antworten möglich)

- |          |   |      |
|----------|---|------|
| • SDG 1  | Keine Armut                                     | (33) |
| • SDG 5  | Geschlechtergerechtigkeit                       | (33) |
| • SDG 13 | Maßnahmen zum Klimaschutz                       | (33) |
| • SDG 2  | Kein Hunger                                     | (31) |
| • SDG 16 | Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen | (31) |
| • SDG 10 | Weniger Ungleichheiten                          | (30) |
| • SDG 12 | Nachhaltige/r Konsum und Produktion             | (29) |

# Jugendumfrage zu den SDGs

*Jugend-Umfrage ZKV 2030*

## 6. An welchen Projekten würdest du gern selbst teilnehmen? (mehrere Antworten möglich)

• Plastikfreier leben	SDG 12, 6, 14	(31)
• Schule neu denken und mitgestalten	SDG 4	(26)
• Naturvielfalt schützen	SDG 15	(26)
• Geschlechtergerechtigkeit	SDG 5	(25)
• Gesunde, klimafreundliche Ernährung und Kochen	SDG 2, 3	(23)
• Klimafreundlich mobil sein	SDG 11	(23)
• Fairer Handel	SDG 8, 10	(22)



## Generationengespräch

TN:

16-Jährige Jugendliche, Jugendleiterin (28), Landrat (46) und hauptberuflicher Kollege(61)

Gesprächsgrundlage war die **Jugendumfrage zu deren Zukunftsvision 2030**, die der KJR durchgeführt hat.

Es wurden auf dem virtuellen Podium die Wünsche nach einer **vielfältigen und offeneren Gesellschaft** sowie „**künftig kein Plastik mehr**“ formuliert.

Es solle **mehr Umweltangebote für Jugendliche** geben und die **Ideen der Konferenz realisiert** werden.

Der Landrat erhofft sich einen **bewussteren Umgang mit den vorhandenen Ressourcen** und appelliert an die Menschen, vermehrt zu regionalen Produkten zu greifen. „**Natürlich steht die Politik in der Verantwortung zu handeln, doch auch jeder Einzelne kann seinen Teil zu einer besseren Zukunft beitragen**“, so der Landrat weiter.

Am Diskussionsende packten die Podiumsmitglieder **Vertrauen, Energie, Zuversicht und Mut**

in einen imaginären Koffer für die Reise zur Umsetzung der nachhaltigen Ziele.

# Generationengespräch

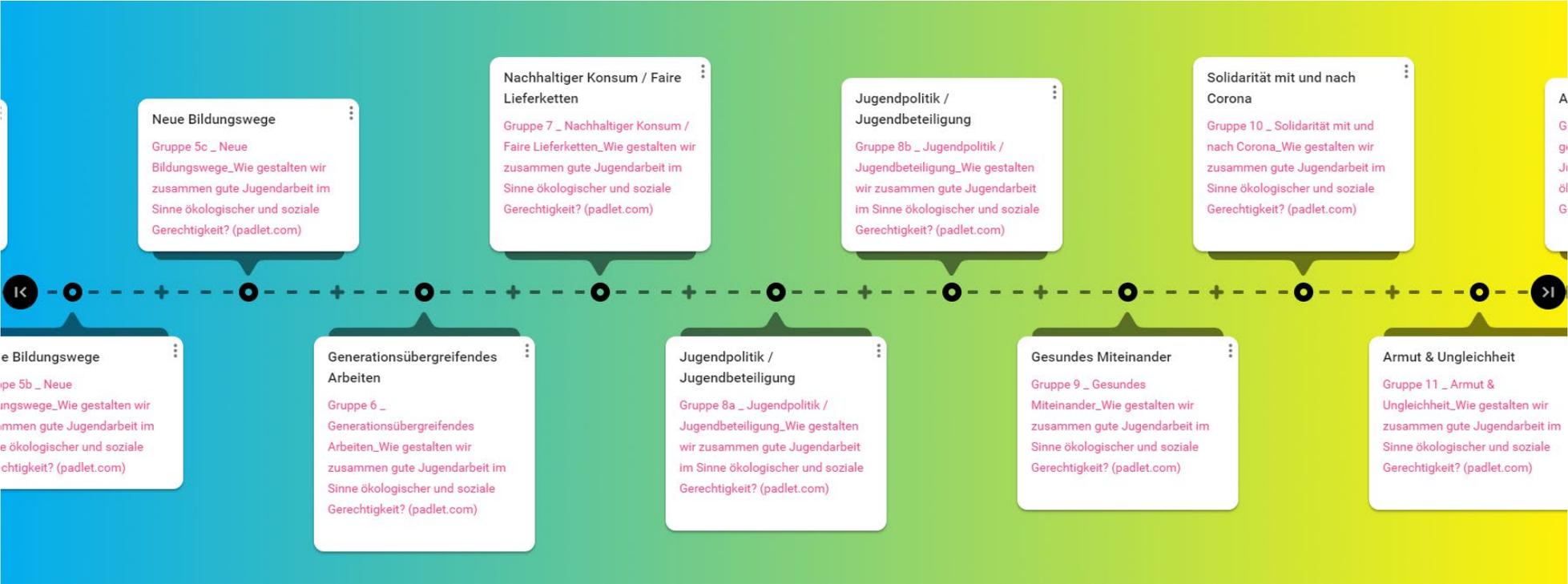
# Austausch nach dem Gespräch

Was ist aus der Perspektive von Kindern & Jugendlichen besonders wichtig für eure/ihre (Zusammen-)Arbeit?  
Quelltext: Kollmann, M. (2019). Jugendpartizipation. Bielefeld: Bertelsmann.

Eure/Ihre Gedanken dazu	Eure/Ihre Gedanken dazu	Eure/Ihre Gedanken dazu	Eure/Ihre Gedanken dazu
Ich erregt mich, dass es so selten schon ein wenig eingebunden ist!	Beteiligung im kleinen Rahmen vor Ort und ein großes auf politischer Ebene	Verankerung der Sache Wert (Bewusstsein) der Jugendlichen mit deren Tätigkeitsraum	Politische Arbeit
Auf Grundlage der Beziehung: Welche "Anreize" die Kids? Darauf aufbauen, Rahmen geben, digitale Plattform und andere Kanäle schaffen	Kooperation vor Ort Kinder und Jugendliche Räume für Austausch und Bildung anbieten.	Niederschwelligkeit Anwesenheit in Gruppen - Dank für ihre Mitarbeit	Eigene Verantwortung und Kontrolle an Jugendliche (zwei) übertragen + Eigen
Jugendliche als Multiplikator*innen einsetzen (Erfahrungen unter Jugendlichen weiter -> Austausch untereinander)	KiJuK als hochwertige Bildung anbieten	Gutem Rahmenbringen Dabei z.B. in LA und in der Stadt, mehrere Settings zum gleichen Thema anbieten	Vorbild sein
Informationskollaboration schaffen (Wo & wo entstehen bei Jugendlichen?)	Förderung etablieren und KiJuK in ihrer Motivation begreifen, Rahmenbedingungen schaffen um ihre Ziele zu erreichen und damit die Teilhabe zu gewährleisten	Mit den jungen Leuten über die Möglichkeiten sprechen	Delekt. Politiken "Wohin Jugendliche auch immer" auch bei den Eltern, Institutionen
Nu Themen etablieren: Themen, die für Jugendliche relevant sind, aber keinen Platz in der Schule finden, müssen in der Jugendarbeit verankert werden (Räume schaffen, ankommen, etablieren)	Freizeite und Möglichkeiten schaffen z.B. Juhonier, Theater, Bewegung, Workshops, ... Begleitung in der Selbstverwirklichung und in der Förderung ermöglichen	Konkrete Möglichkeiten aufzeigen	Selbstwirksamkeit erleben
Impulse setzen und Ideen aufgreifen	KiJuK	politische Auseinandersetzungen Projekte an die Transfer legen Anreize, die im Lebensbereich verankert sind, ermöglichen	Es gibt vielfältige Orte für Beteiligung, nicht nur den offiziellen
Die Jugend ist eine Katastrophe	KiJuK als mehr Lebensarbeit für Jugendlichen machen, Politik präsent sein und mitgestalten!	OKJA in Koop mit Verbänden gehen	Partizipation hängt in Deutschland an wie kann man Strukturen ansetzen
Im Schulsystem "eingebettet"	Mitbestimmung im Kleinen erfahrbar machen "Mitarbeiter*innen" im "Mitarbeiter*innen" muss etabliert werden	Aufgabe: Besseres Vernetzung und Stimme der Jugend auch selbst tragen	Chancengleichheit bei Beteiligung auch über gerade die Jugendlichen aus der Mittelschule ein, erzieherische und fördern
Partizipation	Zugänglichkeit erhöhen	es gibt nicht "die Jugend" unterschiedliche Ebenen mit unterschiedlichen Bedarfen und Möglichkeiten	Kinder und Jugendliche aus dem Förderzentrum im Blick behalten, sozialökonomische Unterschiede leben
		KiJuK haben die Aufgabe eine "Nische" der Teilhabe zu schaffen!	Freizeite, Writen, Grenzen bieten und Selbstbestimmung ermöglichen
		Beteiligungskontext als Basis für weitere Beteiligung	Grenzen zwischen Schulsystem überwinden - Begleitungen ermöglichen
		Beteiligung an der Debatte	Feldverständnis Wie brauchen die Kinder und ...

erleichten	Beteiligung an der Debatte	Agenda
Niederschwelligkeit Möglichkeiten	Partizipation anbieten - Kommunikation - die OKJA ist oft auch ein überlebens - Jugend, Gemeindef, Gemeindef Jugend	Agenda Einbindung von Partizipation auch im Hinblick der Bewusstheit
Lebenswelt hinterfragen - was braucht sich jetzt "Digitalisierung"? Wie wichtig ist genug für mich?	Freizeite und Eigenverantwortung Mehr von den Partizipation und Eltern empfangen werden und das Risiko, ausgeblendet werden	Die für politische Vielfalt, jeweils der digitalen Medien
Beteiligungs- / Partizipationstrukturen etablieren, dabei hat die Jugendlichkeit mit ihrer Beziehungskompetenz eine gerechtere Rolle.	Begleitungen mit der Politik und Entscheidungsbefugnisse in der Schule	Kinder und Jugendliche eigene Entscheidung treffen lassen, Freiraum die Dinge zu verfügen, wenn sie sich begeistern.
Geduld und etwas geduldsamer werden Frank Meier 18	Eigene Hausarbeit für Kinder und Jugendpartizipation	Jugendliche in zivilgesellschaftlichen Engagement unterstützen Junge Menschen dazu bestärken sich zu engagieren, ihnen Rolle beim politischen Handeln gegenüber verantwortlicher Erwachsenen sein.
	Praxisorientierte, niedrigschwellige Herangehensweise an Politik	Selbstwirksamkeit auch in diesen Dingen sichtbar machen.
	Selbstwirksamkeitserfahrung in den Bereichen, die sie konkret betreffen.	Kinder und Jugendliche dort Verantwortung geben, wo sie es sich wünschen
	Schule als Partner gewinnen - auf Augenblicke begegnen	Beteiligungsmöglichkeiten sichtbar machen Wie bekommen Jugendliche mit, dass sie sich beteiligen können?
	Orte und Menschen, die Begleitung ermöglichen	Realistische Projekte planen Entwickeln Ziele, Schritte, Folgen
	Plattform für aktive Mitgestaltung der Kinder schaffen	Begleitungs- und Entscheidungsbefugnisse schaffen über Generationen
	Partizipation für Jugendliche	Fortschrittlichen zwischen den Generationen
		Jugendliche Ableiten wo sie aktiv sind "KiJuK" - Bewusstsein auf "V" - Demos?
		"Wohin" Jugendliche nicht nur problematisch betrachten sondern auch können Eigeninitiative für ihre Orte

# Gemeinsam mit den Partner\*innen die Zukunft planen - Disney Methode -



**Donnerstag, 29.04.21**

**9:00** Gemeinsamer Start / Impuls am Morgen

**10:30** Ausrichtung: „**Wie wollen wir unsere Ziele angehen?**“

**11:30** Konkrete Wünsche und Impulse der letzten Tage teilen

**12:00** Mittagspause

**13:30 Konkrete Schritte und Open Space**

- Was soll im KJR als nächstes und wie angegangen werden?
- Wofür will ich ganz persönlich in diesem Prozess bis 2030 einstehen?
- Wie möchte ich mich einbringen?

**16:40** Abschluss



## Konkrete Schritte und Themen



# Weiterarbeit an der OJO Vision 2030



Themen

Themen-  
gruppen

Operative  
Ziele

Themen-  
ziele

Strategische  
Ziele

Ziele Formulieren, Indikatoren festlegen, dokumentieren

Maßnahmen zur  
Zielerreichung

In der alltäglichen Arbeit, Pädagogik oder Verwaltung  
– umsetzen + dokumentieren

# Gruppenübergreifende Termine:

- In regulären Konferenzen
- Plenum aller Themengruppen, Feedbackrunde
- Workshops zur Unterstützung
- „Meilenstein“-Veranstaltungen April 2022, April 2030

Nächster Termin:

OJO Vision Watch Einführung

# Feedback

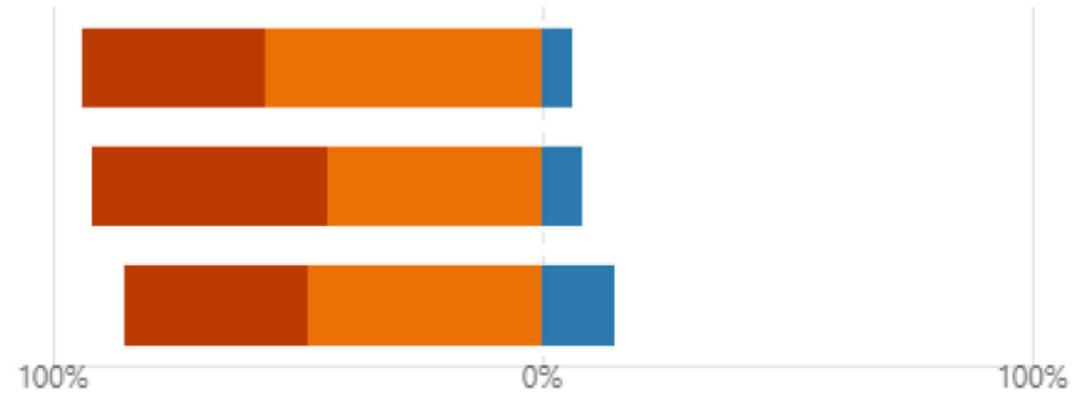
## 2. Die Zukunftskonferenz

■ trifft voll zu ■ trifft zu ■ trifft weniger zu ■ trifft nicht zu

hat für meine Arbeit Impulse gebracht

hat mich persönlich inspiriert

hat meinen Blick auf das große Ganze geweitet





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.**

**Nun freuen wir uns auf Anregungen, Erfahrungen,  
Fragen, ...**